

2. Beschlussvorlagen

Herr Wegner erscheint 19.15 Uhr zur Sitzung. Der Hauptausschuss ist mit 7 von 9 Mitgliedern beschlussfähig.

B 50/12/09 - Investitionsprogramm 2010

B 51/12/09 - Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2010

Frau Koeppen - der Finanzausschuss hat dazu beraten, in der Endausfertigung gibt es eine Veränderung. Für den Bau Geh-/Radweg sind 200 T€ eingeplant, diese sind gekoppelt an die Zuweisungen vom , bis heute ist nicht bekannt, ob die Mittel kommen. Daher hat man sich im Finanzausschuss dazu verständigt, die Baumaßnahme Schenkendorfer Weg mit einem Sperrvermerk zu versehen, dass der Ausbau erst erfolgen kann, wenn sichergestellt ist, dass Fördermittel für den Geh-/Radweg Hauptstraße kommen. Werden keine Fördermittel zur Verfügung gestellt, dann werden die geplanten Mittel Schenkendorfer Weg für den Bau des Radweges eingesetzt. Zur Sicherstellung der Baumaßnahme Geh-/Radweg Hauptstr. und Sicherung des Haushaltsausgleichs wird die HHT-Stelle 6300.9532 um 7 T€ auf 73.000 € gekürzt.

Weiterhin war die Erhöhung der Grundsteuer B von 342 auf 370 % notwendig. Durch den Finanzausschuss erfolgte zunächst keine Zustimmung, da diesbezüglich in den Fraktionen noch mal beraten werden soll. Sollte die Veränderung der Grundsteuer B nicht getragen werden, muss die Gemeindevertretung festlegen, woher 30 T€ Mindereinnahmen kommen sollen.

Die Beschlussvorlagen werden in die GV eingereicht.

B 52/12/09 - Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2010

Die Beschlussvorlage wird in die GV eingereicht.

B 53/12/09 - Neuerlass der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung

Frau Borchert - im Ordnungsausschuss waren noch ein paar Punkte unstimmtig. Sind die Änderungen eingearbeitet worden?

Herr Schmidt - Diskussionen gab es zum § 5. Daraufhin wurde der letzte Satz im § 5, Abs. 2, Punkt i gestrichen.

Frau Rubenbauer - Anfrage zur halbanonymen Gemeinschaftsanlage zwecks Anbringung kleiner Tafeln. Gibt es eine Vorschrift wie groß die Tafeln sein sollen oder kann jeder dies mit Erwerb des Nutzungsrechtes selbst festlegen?

Herr Schmidt - die Beschilderung wird vom Amt vorgegeben und eine Firma beauftragt, die diese Schilder herstellen.

Frau Rubenbauer - gab es schon eine Ausschreibung? Herr Schmidt verneint dies.

Die Beschlussvorlage wird in die GV eingereicht.

B 54/12/09 - Errichtung von 4 Windkraftanlagen in der Gemarkung Bestensee

Dazu fand gestern eine Bauausschusssitzung statt. Der Zeitablauf ist vorgegeben, die Frist der Auslegung und Stellungnahme ist bereits abgelaufen und es wurde eine Fristverlängerung von einem Monat beim Land beantragt. Die Verwaltung wird eine Stellungnahme abgeben, jedoch unter Vorbehalt der Stellungnahme der Gemeindevertretung.

Nach umfangreicher Diskussion erfolgt die Abstimmung zum Beschluss auf Weiterreichung in die GV. Frau Teltow weist noch mal darauf hin, dass sie als stellvertretendes HA-Mitglied für Herrn Budach anwesend ist.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

Somit wird die Beschlussvorlage in die GV eingereicht.

2. Sonstiges

Frau Teltow

Herr Geppert wandte sich mit einem offenen Brief an die Gemeindevertretung zwecks Erstellung einer Ortsentwicklungs- und Gestaltungskonzeption. Er bat auch um Veröffentlichung dieses Schreibens im Bestwiner. Frau Teltow wird eine Antwort an Herrn Geppert vorbereiten und ihm mitteilen, dass eine Veröffentlichung erst dann erfolgt, wenn sich die Gemeindevertretung damit befasst hat.

Frau Bochert - gibt es dazu Unterlagen bzw. eine Konzeption?

Herr Quasdorf - es liegt eine Konzeption vor, die Fortschreibung ist jedoch noch nicht erfolgt. Der Bauausschuss hat beschlossen, damit weiter fortzufahren.

Frau Teltow wird sich bis zur nächsten GV darum kümmern, dass die Fraktionsvorsitzenden Informationen erhalten, welche Unterlagen bereits vorhanden sind.

- zur Errichtung eines neuen Einkaufsmarktes
Herr Quasdorf - Der Bauausschuss hat dazu beraten, der Antrag soll Anfang nächsten Jahres in allen Ausschüssen behandelt werden. Der Bauausschuss hat jedoch festgelegt, dass der Antragsteller zuerst mit allen Händlern des Marktcenters eine einvernehmliche Lösung finden muss.

Quasdorf
Vorsitzender des Hauptausschusses
und Bürgermeister